

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf Maderup.

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 01.01.1745-31.12.1745

15. - 20. April 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-480894

Am 15^{ten} April, als am ersten Sonntag, gingen zwei ind.
 Zusammen mit der Samulischen Gemeinde das erste mal
 zum Tisch des Herrn, wobei ihnen drüßhalb Hofen eine Zubereitung
 gehalten worden. Der Herr Jesu schenkte ihnen alle Gnade
 ihrem Taufbund beizulie von Herzen zu danken, und sie in
 die zu ihr auch zu versetzen; wofür sie ihm herzlich besondert
 dankt. Offend in der Kirche, vor dem Herrn Jesu, das 1. Abendmahl, nach
 einer Zusage. Es anfangen sich sehr auf zu setzen
 aus der Fortungisischen Gemeinde das erste mal in unserer Kirche.
 Es hat sich 1. Abendmahl, welche die Festung ist über merklich
 fünf bis sechs Stunden vorher präpariert worden. Von diesen
 waren vier Junglinge aus der Fortungisischen Anabaptisten-Gemeinde und
 zwei andere junge Leute aus Schottischer Herrschaft Genschen,
 ein Weib aber war noch nicht aus der Gemeinde zu der
 ersten Kirche gekommen. Gestanden in der Wittenberg-Kirche, die
 On wurden sie ebenfalls in der Kirche examinirt und auch
 von dem Herrn Jesu mit Gott; worin Gott sie gnädiglich
 beistehen und erhalten wollen.

Die Communi-
 cation in der Samu-
 lischen

und Fortungis-
 sischen Gemeinde

Am 16^{ten} April, als am Stillen-Festtage, liessen wir unsern
 Herrn in der Samulischen Gemeinde die zweite Leinwand-Gestalt des
 Herrn Jesu vor- und Hosenmuthig öffentlich vorlesen, und mochten sehr
 unter der die wichtigsten Lehren und Anweisungen. Auf diesen
 wichtigsten Abschieden wurde der Herr Jesu auch die so gewöhnliche
 Eöfenschen Gesangsweise, Ami mit dem Herrn Jesu in Malas
 borigen Sprache noch und noch angestimmt. Gott lasse uns seinen
 immer lebendigen Danks anerkennen!

Lehrung des
 Stillen-Fest-
 tages.

Am 20^{ten} April, gestern, gestern und heute haben wir das Geheiß
 nicht fast der Anpreisung unsern Herrn und Heilandes Jesu Christi
 in unsern nun angepflanzten Ort-Gemeinden gehalten. Vier
 und achtzig Personen aus der Malabrischen Ort-Gemeinde haben
 das 1. Abendmahl genossen. Und der Landfräuer Diogo noch
 aus der Landfräuer Baron haben demal mit uns zur Leinwand
 nicht fast fasten können, wegen der gefährlichen Umrisse, so der

Lehrung des
 Oster-Fest-
 tages.

7. Mai,

